

Checkliste:

Diese Materialien & Werkzeuge kommen beim Modulbau zum Einsatz

- 20 mm dicke Holzplatten der Maße 250 x 125 cm: Lasst euch diese am besten direkt vom Holzhandel auf die richtigen Maße gemäß Bauanleitung zusägen
- Räder und Achsen (nicht rotierend): Bei uns ist ein solches Modell im Einsatz: Radachse 12cm mit Lufträdern 400x100mm, Reifen 4.80/4.00-8 mit 4PR Blockprofil
- Bambusstangen: 300cm lang, d=50-60mm
- Lochsäge 150 mm: für die Bohrung der Durchlässe der Bambusstangen
- Kanthölzer als Bremsklötze: Diese werden am Standort als Füße angeschraubt, sodass das Modul nicht entsprechend der Schiebe-Neigung kippt
- Schrauben: Wir verwenden durchgängig 4x50 (T20) - die Einheitlichkeit hilft beim gemeinsamen Schrauben, so kann überall der gleiche Bit verwendet werden
- Zwei bis drei Akkuschauber
- Arbeitshandschuhe (Spreisel!)
- Pinsel
- Leinöl (Vorsicht, getränkte Lappen können sich selbst entzünden. Beachtet die Hinweise auf der Packung).
- Rot-weiße Reflektorenbänder (es ist in Stuttgart Vorschrift, die Modulkanten für bessere Sichtbarkeit zur Straße hin zu markieren) - diese können mit einem Tacker fixiert werden
- Dübel & Juteseil zum Fixieren der Bambusstangen während der Wanderung

